

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg · Postfach 20 66 · 21310 Lüneburg

An alle
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Lebenshilfe Lüneburg-Harburg
gemeinnützige GmbH

Matthias Farr
Geschäftsführer

Vrestorfer Weg 1
21339 Lüneburg

Fon (04131) 301820

Fax (04131) 301882

Mail m.farr@lhlh.org

Unser Zeichen: MF

17. März 2020

Freiwillige Unterstützung in Wohnhäusern und Werkstätten vom 18.03.2020 bis 17.04.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Krise erfasst immer mehr Lebens- und Arbeitsbereiche. Wir wünschen Ihnen in dieser Situation viel Kraft, Gesundheit und Positivität.

Die Landesregierung hat Kindergärten und Schulen geschlossen. Wir haben uns auf der heutigen Sitzung des Krisenstabes der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg dazu entschlossen, alle Werkstätten zu schließen.

Das hat zur Folge, dass „sich Arbeit verschiebt“. Während in Kindertagesstätten maximal eine Notbetreuung besteht und Schulassistentinnen und Schulassistenten fast keine Betreuungen mehr zu leisten haben, haben wir einen hohen Betreuungsdruck in den Wohnhäusern und Produktionsausfälle in den Werkstätten.

Diese besondere Situation erfordert besondere Maßnahmen. In einer Sondersitzung der Geschäftsführung und des Betriebsrates haben wir uns darauf geeinigt, dass wir vom 18. März 2020 bis zum 17. April 2020 um freiwillige Mitarbeit in Wohnhäusern und Werkstätten bitten.

Wir bitten Sie sehr herzlich, sich für diesen Zeitraum in anderer Weise freiwillig in den Dienst der Lebenshilfe zu stellen. Mit vielen Schultern werden wir die Krise meistern, mit vielen Schultern unterstützen wir unsere Kolleginnen und Kollegen in den Wohnhäusern und mit vielen Schultern halten wir die Produktionsausfälle auf einem geringen Niveau. Dabei helfen Sie uns sehr, wenn Sie auch für einfache Betreuungsaufgaben und für einfache Produktionsaufgaben zur Verfügung stehen. Wir wissen aber auch, dass viele Talente und Professionen in der Lebenshilfe bestehen. Diese bestehen gerade im Bereich der Pflege und sind heute gefordert.

Lesen Sie bitte wohlwollend den Anhang und überlegen Sie, an welcher Stelle Sie helfen können.

Zwei Dinge zum Abschluss:

Es kann sehr gute Gründe geben, warum es Ihnen nicht möglich ist, zu diesen Freiwilligen zu gehören und das wird selbstverständlich ohne Rückfragen akzeptiert. Jeder hat das Recht, seine persönliche Situation so einzuschätzen, dass er nicht freiwillig mithelfen kann.

Für die Fahrt zum „neuen“ Arbeitsort gilt: Die Fahrzeit ab Ihrer Haustür ist Arbeitszeit und wird mit 0,30 € pro Kilometer vergütet.

Freundliche Grüße

Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH



Matthias Farr
Geschäftsführer



Ulrich Vogel
Betriebsratsvorsitzender